



Coneect-Netzwerk zur Verbesserung der Entrepreneurship-Lehre in Europa etabliert

Coneect-Netzwerk zur Verbesserung der Entrepreneurship-Lehre in Europa etabliert
München. Die erste Trainingswoche "Educating Entrepreneurship Educators" des europäischen Coneect-Netzwerks fand vom 22. bis zum 26. Juli in München statt. Teilnehmer waren ca. 50 Entrepreneurship-Professoren und Hochschul-Dozenten aus 11 Ländern. Das innovative Aus- und Weiterbildungskonzept für Entrepreneurship-Lehrende basiert auf intensivem Austausch untereinander und mit Experten, kreativen Workshops sowie Besuchen in innovativen Unternehmen, Start-ups und ungewöhnlichen Lehrumgebungen. Mit der ersten Coneect-Trainingswoche wurde ein wichtiger Beitrag für das weitere Zusammenwachsen der europäischen Community für Entrepreneurship-Lehre geleistet. "Es sind neue Partnerschaften entstanden, Projekte angestoßen worden und das internationale Netzwerk ist wieder ein großes Stück lebendiger geworden", sagt Prof. Dr. Klaus Sailer, Geschäftsführer des Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) der Hochschule München, dem Organisator der ersten Coneect-Woche. "Neben Praxistrainings wurde auch an neuen Entrepreneurship-Lehrformaten gearbeitet. Wir freuen uns auf ihre Weiterentwicklung bei der nächsten Coneect-Woche in Sofia und hoffen, dass die Community über die Coneect Online Plattform kontinuierlich weiter zusammenwächst." Für die Community startet aktuell eine E-Plattform auf der Coneect-Website für den aktiven Austausch zwischen Coneect-Teilnehmern und Eship-Experten, die neben dem Austausch von Lehrmaterialien ein weiterführendes Mentoring ermöglichen soll. "Die Trainingswochen sind nicht aufeinander aufbauend. Unabhängig vom Veranstaltungsort sind zu allen Trainings Entrepreneurship-Dozenten aus ganz Europa herzlich willkommen", erklärt Anke Zschögner, ausführende Verantwortliche für das Programm am SCE, weiter. Das nächste Training findet vom 10.-14. März 2014 in Sofia statt. Danach folgen Trainings in Aberdeen, Tel Aviv und Lissabon. Nach der Auftaktveranstaltung, unter anderem mit einer Key Note von Prof. Dr. Alain Fayolle, Gewinner des European Entrepreneurship Education Award 2013, ging es direkt in Lern- und Praxis-Sessions an der Hochschule München, im SCE, in Unternehmen, Inkubatoren und ungewöhnliche Lehrumgebungen wie Kindergärten. Für Praxis-Input sorgte auch der Austausch mit Innovationsmanagern von zahlreichen in München ansässigen Unternehmen wie Google, Siemens oder Allianz und die Diskussion von aktuellen Fragestellungen mit Münchner Start-ups. Auch das Netzwerken außerhalb der Lern- und Kreativmodule kam nicht zu kurz. So gab es etwa Innovation-Games bei einer James Bond Party. Bei einer Stadtbesichtigung per gemieteter Straßenbahn konnten die Teilnehmer des "Inno Tram Slam" ihre Entrepreneurship-Ideen unterhaltsam pitchten. Beim abschließenden Policy Dialogue stand der Austausch zwischen den Entrepreneurship-Dozenten mit Policy Makers im Mittelpunkt. An der Veranstaltung nahmen neben anderen die Vizepräsidentin der Hochschule München Prof. Dr. Christiane Fritze, Dr. Wolfgang Thiel von der Bayerischen Forschungsallianz BayFOR und OECD Direktor und Leiter des OECD Center for Entrepreneurship and Local Development Sergio Arzeni teil. Mehr Information unter www.coneect.eu. Coneect Partner: Coneect wird gemeinsam veranstaltet von folgenden Partner-Hochschulen und Organisationen: Hochschule München/Deutschland, University of Aberdeen/UK, Sofia University St. Kl. Ohridski/Bulgaria, Israeli College für Entrepreneurship, Management and Innovation (ISEMI) /Israel, Platform für Entrepreneurship Education (PEEP)/Portugal und Projektträger Jülich/Deutschland und wird unterstützt durch die Europäische Kommission und deren Competitiveness and Innovation Framework Programme (CIP), die OECD und das OECD Center for Entrepreneurship and Local Development und das Local Economic and Employment Programme (LEED). Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strascheg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de. SCE - Strascheg Center for Entrepreneurship
Leitung Kommunikation
Dirk Hoppe
Heßstraße 89
80797 München
089-550506-37
dirk.hoppe@sce.de


Pressekontakt

SCE

80797 München

Firmenkontakt

SCE

80797 München

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Als Entrepreneurship-Center der Hochschule München unterstützt das SCE Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strascheg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de